

Bericht von der 9/11-Mahnwache in Hamburg



Gestern fanden in vier deutschen Städten – Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart und Koblenz – Mahnwachen der Bürgerbewegung Pax Europa zum Gedenken an die Opfer des islamischen Terroranschlags in New York vor neun Jahren statt. Wir berichten heute und an den folgenden Tagen über die Veranstaltungen. Den Anfang macht Hamburg.

PI-Leserin *Alster* schreibt von der Mahnwache am Mönckebergbrunnen:

Wir bekamen einen gut frequentierten Platz mitten in der Stadt zugewiesen, wo wir sieben Plakate um unseren Infotisch aufstellten.

Von 14 bis 16 Uhr konnten wir sehr viele BPE-Flyer und -

Flugblätter, die sich direkt auf die Opfer und Täter der Terrorzelle Hamburg bezogen, verteilen, außerdem ein Flugblatt, das auf die Terrorziele in Deutschland hinwies (danke Stuttgart).

Ein Polizeiwagen, zeitweilig auch zwei, parkten auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Die Polizei hatte zwei ruhige Stunden. Die Antifa bereitet wohl ihre Demo am 3. Oktober vor, und ihre Freunde feierten das Ende des Ramadan.

In der Nähe gab es einen Infostand von Attac, etwas weiter weg, zwar nicht zu sehen, aber zu hören, verkündeten „Truthers“ ihre Weisheiten, und schräg gegenüber auf der anderen Straßenseite gab es einen Infostand, der gegen die Steinigung im Iran protestierte.

Besonders gut konnte man Gespräche führen, wenn Passanten vor den Plakaten halt machten. Die kürzeste „Diskussion“: Ein Passant, augenscheinlich wohlhabender Moslem, zeigte auf die Plakate und meinte: „Die Terroristen, das waren keine Muslime!“ Ich antwortete: „Und die Erde ist eine Scheibe.“ Schon war er weg.

Um 15.00 Uhr wurde mit einem Plakat und Glockenschlägen eine Schweigeminute eingeläutet.

Es war sichtbar, was Susanne Zeller-Hirzel in ihrem Video-Interview ausgeführt hat, denn es gab nicht nur Infostände, sondern auch viele „Sättigungsmöglichkeiten“ über den Hunger hinaus. Auf beiden Straßenseiten wurden Currywurst-Buden dicht umlagert. Hinter uns war ein Café u.a.m. Außerdem waren viele Passanten shoppend und flitzend unterwegs – sie wollen sich nicht mit drohenden Gefahren beschäftigen.

Susanne Zeller-Hirzel im Video-Interview: „Ich bin erstaunt, wie wenig Angst die Leute haben... die Menschen haben es zu gut bei uns... es ist die Bequemlichkeit, wer liest schon den Koran? Die Leute sitzen lieber vor dem Fernseher und sehen einen Schwarzwaldfilm.“ Über die Aufgabe der Bürgerbewegung Pax

Europa sagte sie: „Sie ist schon sehr wichtig, aber schwieriger Zugang.“

Da arbeiten wir dran. Unsere Mahnwache war ein guter Anfang für eine erste Aktion von BPE-Nord und PI-lern aus Hamburg.

Presse war auch vor Ort, aber nicht der Mahnwache wegen. Auf der großen Demonstration gegen die Mega-Moschee bei Ground Zero (40.000!) war auch viel Presse, aber es wird in den Medien verschwiegen oder gar gelogen. So führt z.B. der Spiegel seine Leser hinters Licht, indem er von nur 2000 Teilnehmern schreibt.

Die Presse muss eben noch lernen, dass wir PI haben!

» Demnächst folgt ein Video von der Hamburg-Mahnwache.